

# LHL

DIGITALISIERUNG. AUTOMATISIERUNG. EDV.

# Herzlich willkommen zum Livetalk

# IT-Sicherheit im Jahr 2024



DATEV DMS  
Experte DATEV Unternehmen online  
PARTNERasp

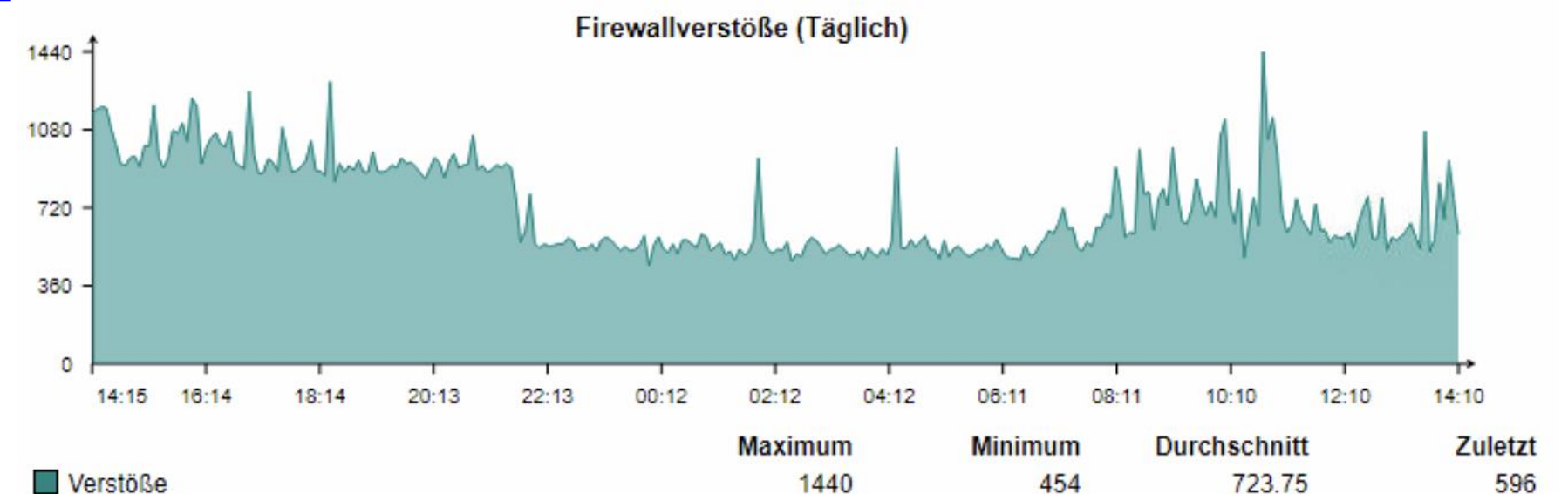


# Was passiert da draußen?



- „Auf unseren Firewalls tobt ein Krieg“
- Extrem hohe Anzahl erfolgreicher Attacken auf Unternehmen in Deutschland:
- Im Jahr 2023 wurden 134.000 Unternehmen in Deutschland gehackt – Dunkelziffer allerdings geschätzt 90% (Quelle: BKA)
- Laut Google 398 Millionen DDoS-Angriffe pro .....?
- Laut Bitkom waren 70% der deutschen Unternehmen nachweislich von Cyberangriffen betroffen
- Live: <https://www.sicherheitstacho.eu/start/main>

Heutiger Bedrohungsstatus	
Firewall:	125 749 Pakete gefiltert
IPS:	0 Angriffe blockiert
Antivirus:	0 Elemente blockiert
Antispam:	96 E-Mails blockiert
AntiSpyware:	0 Elemente blockiert
Webfilter:	219 URLs gefiltert
WAF:	11 Angriffe blockiert
Sandstorm:	0 gefährliche Objekte erkannt



# Was hat sich verändert – für StB's?

- Extrem hohe Qualität der Angriffe, in der Regel „staatliche“ Hacker
- Hacker haben einen sehr langen Atem, denn:
  - Angriffe laufen automatisiert („das Opfer sucht sich den Hacker“)
  - „Wer interessiert sich schon für meine kleine Steuerkanzlei?“
- Erpressung mit verschlüsselten Systemen und geklauten Daten ist ein Milliarden-\$-Geschäft
- Kanzleien zahlen sehr gerne Lösegeld, warum wohl?
- Beispiele:
  - Gezielter Angriff auf Freiberufler:  
<https://www.zdnet.de/88380873/ransomware-hakbit-greift-deutsche-user-an/>
  - Angriff auf Kanzlei:  
<https://www.kapellmann.de/de/nachrichten/kapellmann-opfer-eines-ransomware-angriffs>



# Was bedeutet ein erfolgreicher Angriff?

Generalstaatsanwaltschaft Bamberg  
Zentralstelle Cybercrime Bayern



Generalstaatsanwaltschaft Bamberg, Würthstraße 7, 96052 Bamberg

01 3C4D 7040 BF 7000 3944

Einspruch  
angekommen  
Nov. 2022  
er Sachver Steuerberatung  
 Erledigt

Sachbearbeiter  
Frau Staatsanwältin als Gruppenleiterin Müller  
Telefon: 0951/833-1478  
Telefax: 09621/96241-0844

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom **Bitte bei Antwort angeben Akten - / Geschäftszeichen** 620 UJs 2343/22 **mädl Datum** 21. November 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dem oben genannten Verfahren habe ich mit Verfügung vom 15.11.2022 folgende Entscheidung getroffen:

Das Ermittlungsverfahren wird gemäß § 170 Abs. 2 StPO eingestellt.

Gründe:

Unbekannten Tätern liegt zur Last, zu einem nicht näher bekannten Zeitpunkt, jedenfalls zwischen dem 17.04.2022 um ca. 23:00 Uhr und dem 18.04.2022 um ca. 08:30 Uhr, die Rechner von insgesamt 33 Geschädigten mit der Ransomware LockBit 2.0 verschlüsselt sowie für die Entschlüsselung und Nichtveröffentlichung von Daten Lösegeld in Höhe von 800.000,00 USD in Bitcoins gefordert zu haben.

Das Ermittlungsverfahren wird gemäß § 170 Abs. 2 StPO eingestellt, da die Täter nicht ermittelt werden konnten.

Die Auswertung der Logfiles ergab zwar, dass von der IP-Adresse 91.213.50.102 zahlreiche Zugriffe, oft außerhalb der Geschäftszeiten, zu verzeichnen sind. Die IP-Adresse ist jedoch einem russischen Internet Service Provider zugeordnet. Nach kriminalistischer Erfahrung ist eine Rechtshilfe an die russischen Behörden nicht erfolgversprechend, da nicht mit einer Erteilung von Auskünften zu rechnen ist.

Soweit die Täter oder deren Gehilfen telefonisch Kontakt aufnehmen und zur Zahlung aufforder-

**Datenschutzhinweis:**

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter [www.justiz.bayern.de/gerichte-und-behoerden/generalstaatsanwaltschaft/bamberg/](http://www.justiz.bayern.de/gerichte-und-behoerden/generalstaatsanwaltschaft/bamberg/)

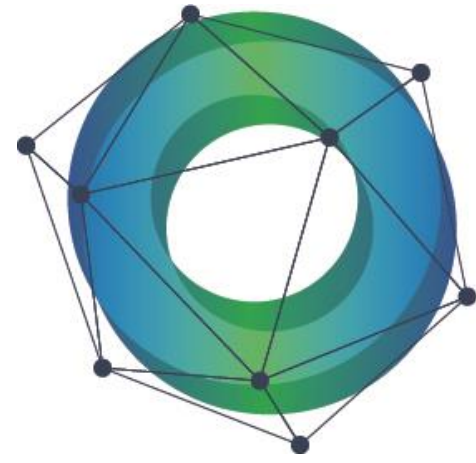
**Hausanschrift**  
Würthstraße 7  
96052 Bamberg

**Haltestelle**  
Weißenburgstraße Buslinie 901

**Geschäftszeiten**  
Mo.-Fr. 08.00 - 12.00 Uhr,  
Mo. - Do. 13.00 - 15.00 Uhr

**Kommunikation**  
**Telefon:** 0951/833-0  
**Telefax:** 09621/96241-0508  
poststelle@gensta-ba.bayern.de

Die E-Mail-Adresse eröffnet keinen Zugang für formbedürftige Erklärungen in Rechtssachen



**LHL**  
DIGITALISIERUNG. AUTOMATISIERUNG. EDV.

# IT-Sicherheit

Wie können wir dem Hacker das Leben schwer machen?



DATEV DMS  
Experte DATEV Unternehmen online  
PARTNERasp



# Wie können wir uns schützen?

- Normale Virens Scanner sind fast nutzlos, notwendig sind moderne EDR/XDR-Systeme
  - KI-gestütztes Erkennen von Bedrohungen
  - Zusammenarbeit von UTM-Router, Virens Scanner und Onlinequellen
  - Anti-Verschlüsselungstechniken auch bei unbekanntem Schädlingen
  - Schutz vor Identitätsklau (Zugangsdaten, Passwörter)
- Der Client im Fokus:
  - Auch der lokale PC ist ein bedrohtes Einfallstor (Heimarbeitplätze, BYOD)
  - Auch hier gilt: Ein reiner Virens Scanner ist fast nutzlos
  - Lokale PC's werden häufig nur sehr zeitverzögert mit Windows-Updates versorgt
  - Notwendige Maßnahme für PC's
    - EDR/XDR-Virens Scanner
    - Patchmanagement: Zeitnahe Installation von Sicherheitsupdates
    - Begrenzung von Zugriffsmöglichkeiten, z.B. Sperren von USB-Ports



# Wie können wir uns schützen?

- Moderne UTM-Firewalls
  - KI-gestützte Analysen des Datenverkehrs
  - E-Mail-Verkehr wirklich absichern
  - Links zur Aufrufzeit kontrollieren
- 2-Faktor-Authentifizierung nutzen
- Keine Klartextdateien im Dateisystem (Word, Excel, PDF):
  - Diese werden von Hackern gerne geklaut, da gut verwertbar
  - Ablage von Dokumenten in den DATEV-Produkten
- Nutzung von sicheren “Häfen”: DUO, ANO, Digitale Personalakte, Meine Steuern
- Ländersperren setzen

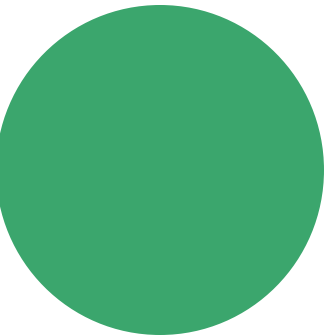
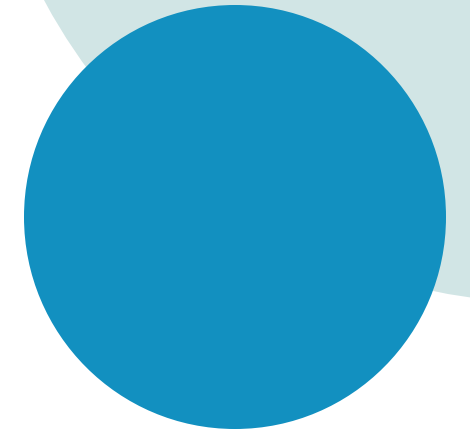
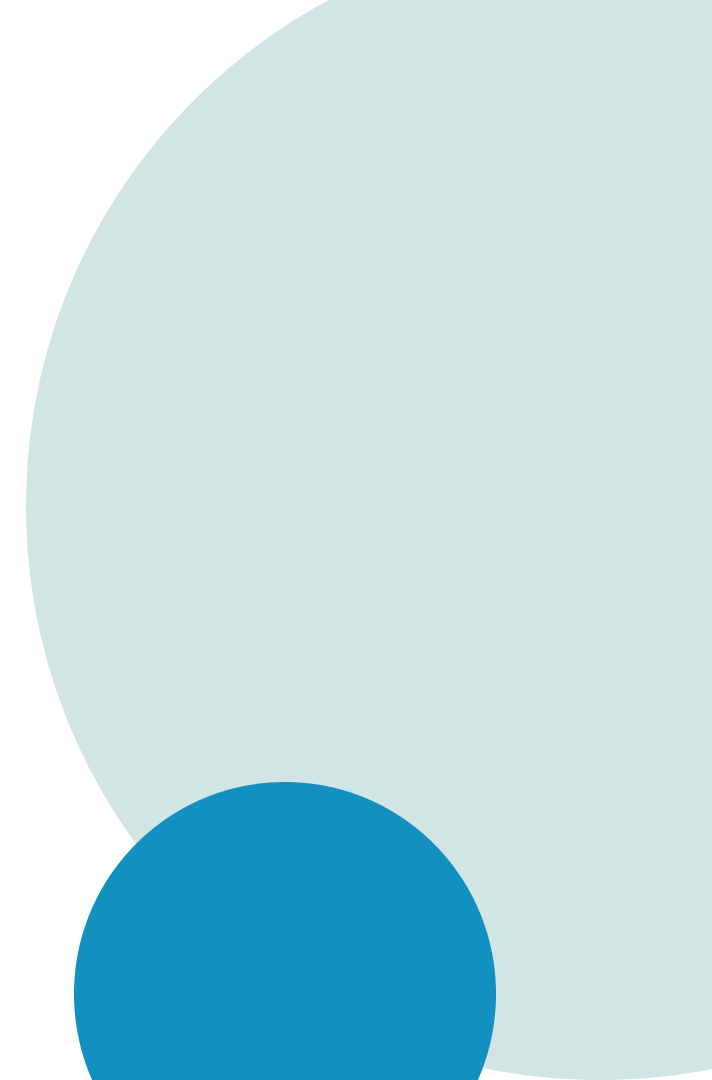
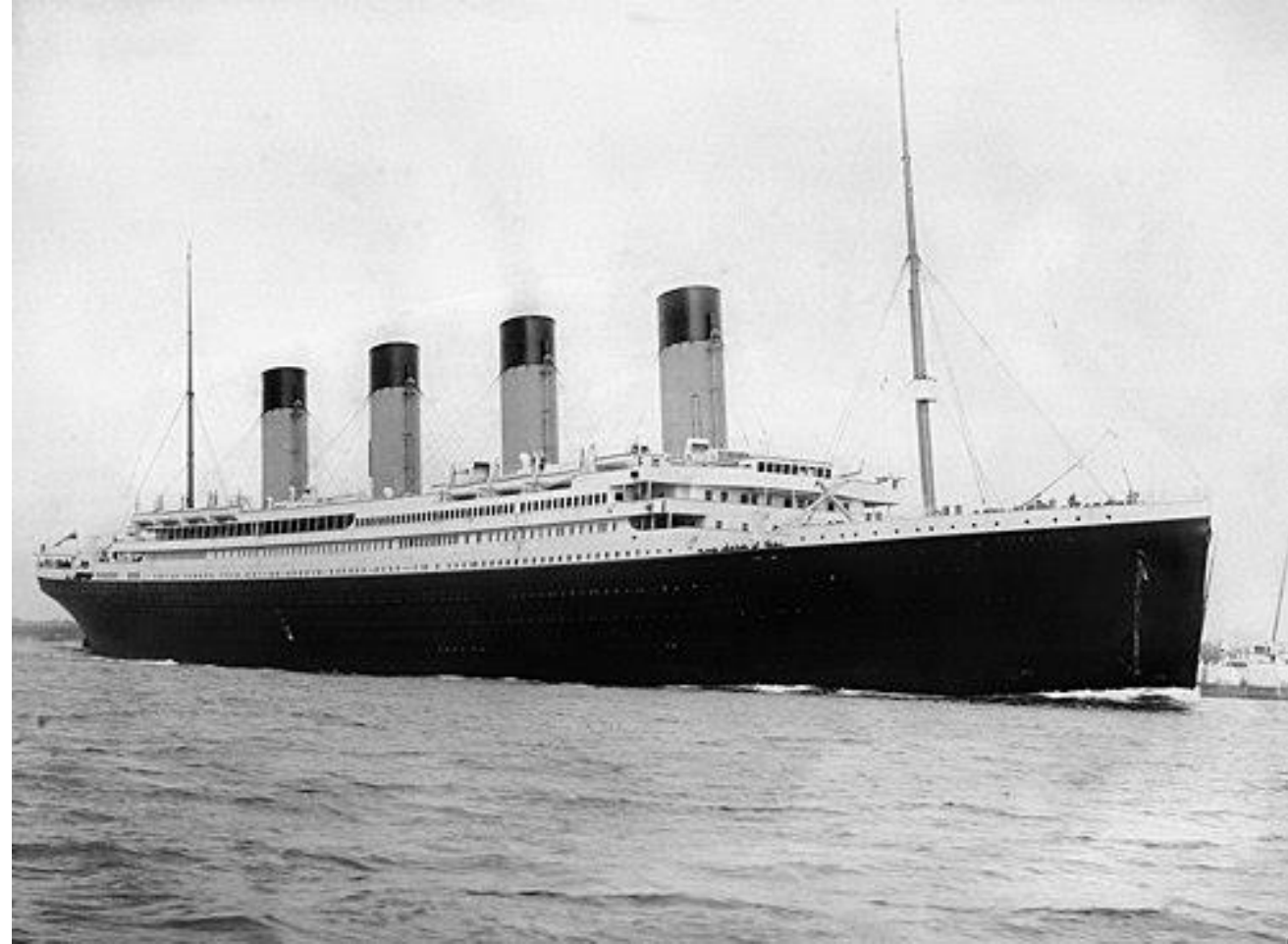
# Die Gretchenfrage: Wo soll die Kanzlei-IT laufen?





# ANGRIFFSPUNKT MENSCH

- Social hacking: <https://www.golem.de/news/40-millionen-euro-gestohlen-wie-der-leoni-betrug-abgelaufen-ist-1609-123108.html>
- Der USB-Stick im Treppenhaus.....
- Welche Informationen geben wir Preis?
- Wie können wir dem Menschen technisch unterstützen?:
  - Technische Möglichkeiten nutzen (Sperrungen, USB-Ports, EDR)
  - Organisatorische Möglichkeiten:
    - Zwei-Faktor-Authentifizierungen nutzen
    - Vier Augen z.B. beim Überweisen (höherer Summen)
- Schulen, sensibilisieren
  - Erkennen verschlüsselter bzw. verdächtiger Websites
  - Wem gebe ich welche Zugangsdaten oder Informationen?
  - Im Idealfall: Fortlaufendes Training mit laufender Erfolgskontrolle



# VORBEREITUNG AUF DEN FALL DER FÄLLE

- Backup ist notwendig
  - Zitat ct 24/2022: „kein Backup – kein Mitleid“
  - Mehrfache Backups, auch außerhalb der Reichweite von Hackern
  - Rücksicherungstests regelmäßig durchführen
  - Backup auf S3-Speicher (Immutable backups) sehr sinnvoll
- Anfertigung eines Notfallplans, nicht nur für IT!
- Cyberversicherung
  - Absicherung des finanziellen Schadens
  - Hilfestellung, Kommunikation mit Kunden, Behörden, Öffentlichkeit
  - Technische Hilfe vom Versicherer oder durch diesen organisiert
  - ABER: Versicherer fordern viele / alle der besprochenen Maßnahmen!



- [1 Allgemeine Dokumenteninformationen](#)
- [1.1 Einleitung](#)
- [1.2 Ziel und Zweck](#)
- [1.3 Vertraulichkeit](#)
- [2 Rechtliche Hinweise](#)
- [2.1 Gültigkeits- und Anwendungsbereich](#)
- [2.2 Mitgeltende Dokumente](#)
- [3 Versionsverlauf](#)
- [4 Rollen und Aufgaben in der IT-Krisenbewältigung](#)
- [4.1 Zusammensetzung Krisenmanagementorganisation](#)
- [4.2 Aufgaben der Rollen](#)
- [4.3 Meldewesen und Informationsfluss bei IT-Sicherheitsvorfällen](#)
- [5 Sofortmaßnahmen und Ersteinschätzung](#)
- [5.1 Checkliste „Erste Schritte Krisenstab“](#)
- [5.2 Checkliste „IT-Forensik“](#)
- [6 Reaktion auf Krisenszenarien](#)
- [6.1 Cyber-Angriffe](#)
- [6.2 Verlust vertraulicher Informationen](#)
- [6.3 Cyber-Erpressung](#)
- [7 Krisenkommunikation](#)
- [7.1 Checkliste „Erste Schritte Krisenkommunikation“](#)
- [7.2 Kommunikationsrelevante Stakeholder in der Krise](#)
- [7.3 Kommunikationshaltung und Typisierung der Krise](#)
- [7.4 Kern- und Haltebotschaften](#)
- [7.5 Frage- und Antwort-Katalog](#)
- [7.6 Umgang mit sozialen Medien](#)
- [7.7 Szenario-spezifische Krisenkommunikation „Cyber-Angriff“](#)
- [7.8 Szenario-spezifische Krisenkommunikation bei „Verlust vertraulicher Informationen“](#)
- [7.9 Szenario-spezifische Krisenkommunikation bei „Cyber-Erpressung“](#)
- [8 Anhang](#)
- [8.1 Kontaktlisten](#)
- [8.2 Hilfsmittel Krisenkommunikation](#)
- [9 Glossar](#)

# Das Beratungsangebot der DATEV

- [DATEV Krisenradar – auf den Ernstfall vorbereitet \(online oder vor Ort\)](#) (Art.-Nr. 79601)
- [Beratungsangebot IT-Strategie und IT-Sicherheit \(datev.de\)](#) (1 Tag) (keine Artikelnummer vorhanden)
- [Mitarbeitende für Cyber-Sicherheit sensibilisieren | DATEV](#) (Lernvideo mit Übung) (Art.-Nr. 78744)

*Durch die strukturierte und sehr professionelle Frage-Antwort-Technik hat das Krisenradar von DATEV einen wertschöpfenden Beitrag geschaffen, um Risiken innerhalb eines angemessenen Zeitraumes abzuwehren. Eine sehr gute Investition - gerade in Zeiten von unerwarteten Ereignissen. Vielen Dank dafür!*

---

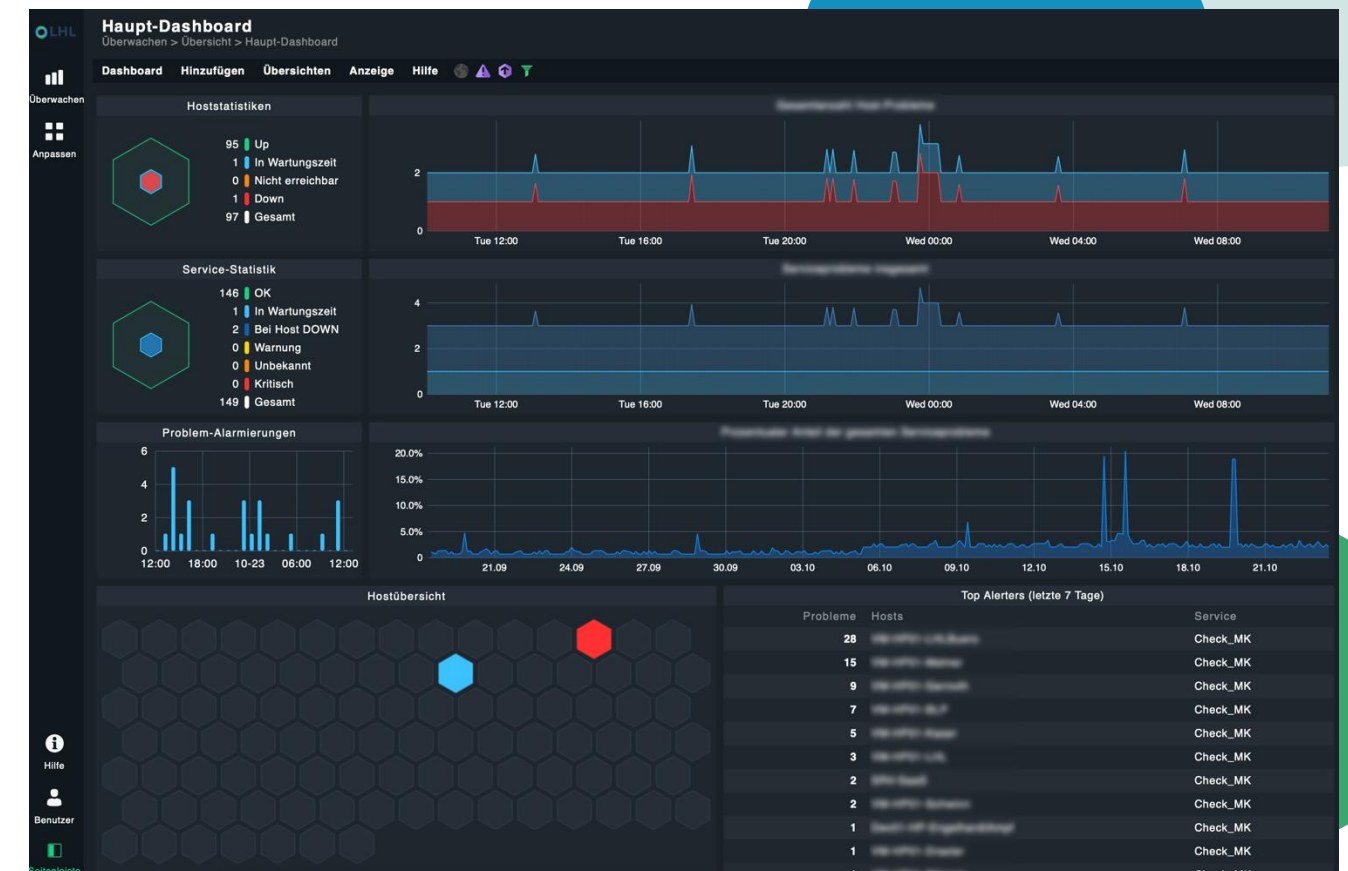
– Matthias Upmeier, PKF WMS GmbH & Co. KG,  
Geschäftsführender Partner, Wirtschaftsprüfer, Certified Valuation Analyst Osnabrück



# NEUE WEGE: LHLalarmanlage



- Die Lehre aus erfolgreichen Angriffen:
  - Hacker tümmeln sich lange und unerkannt in gehackten Netzwerken
  - Sammeln Informationen, Passwörter usw.
  - Infizieren immer mehr Systeme inkl. der lokalen Datensicherung
- Unsere Aufgabe: Entdecken dieser Aktivitäten
- Die Lösung: Ein Honigtopf
  - Ein passives System, das sich nicht wehrt
  - Sondern nur lauscht, auf typische Aktivitäten von Hackern
  - Alarmierung bei LHL (auf Wunsch auch beim Kunden)
- Frühere Entdeckung des Hackers, Verminderung des Schadens
- Februar 2023: Entdeckung eines Hacks in einer Steuerkanzlei





# NEUE WEGE: S3- / Immutable Backups

- Können wir verhindern, dass ein Hacker die Backups löscht oder manipuliert?:
- Ja, wir können in beiden Welten!
  - In LHLasp: Nutzung des DATEV Object Storage
  - Bei Kunden mit EDV vor Ort: Nutzung S3-Speicher in der Cloud
- Früher war 3-2-1:
  - 3 Backups
  - 2 verschiedene Medien
  - 1 Kopie außerhalb der Kanzlei
- Jetzt ist 3-2-1-1-0
  - 1 Backup ist unveränderlich
  - 0 Fehler bei der Wiederherstellung

